

---

# TARIFBINDUNG - DER ELEFANT IM RAUM

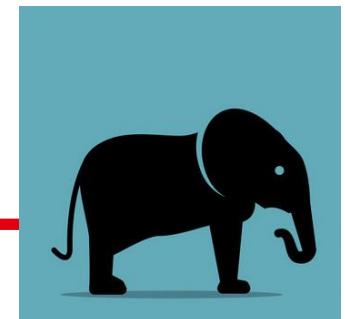
---

am Beispiel des Einzelhandels



Dr. Reinhard Bispinck

# Tarifbindung – der Elefant im Raum



- **Tarifabschlüsse** sorgen für steigende Löhne und Gehälter, bessere Arbeitsbedingungen und Beschäftigungssicherung.
- Die **rückläufige Tarifbindung** hat zur Folge, dass immer weniger Beschäftigte davon direkt profitieren.
- Nur in wenigen Branchen steht die Forderung nach **Stärkung der Tarifbindung** selbst zur Diskussion. Zum Beispiel im Einzelhandel. Bislang ohne Erfolg.
- Deshalb ist die **Politik gefordert**.

---

# TARIFENTWICKLUNG IM EINZELHANDEL

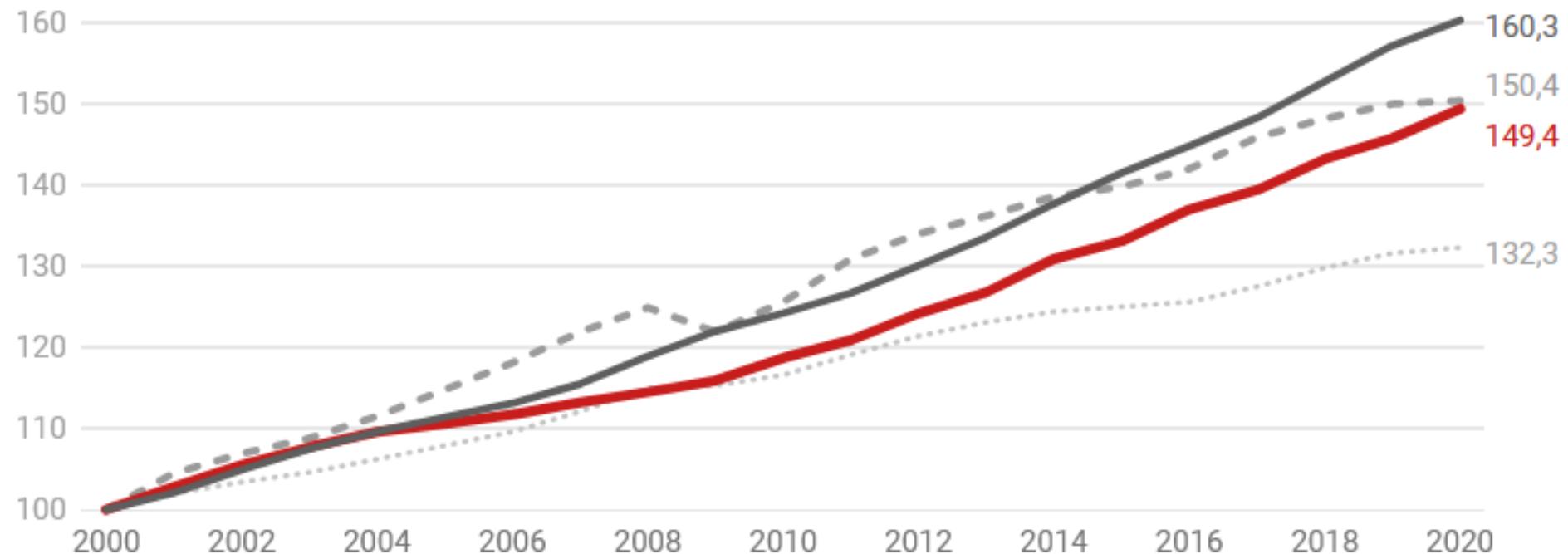
---

# Die Tarifentwicklung im Einzelhandel hält Schritt mit Preis- und Produktivitätsentwicklung

---

im Vergleich zur Gesamtwirtschaft, Preisen sowie Preisen+Produktivität

— Einzelhandel — Gesamtwirtschaft .... Preise - - Preise+Produktivität



Index: 2000 = 100

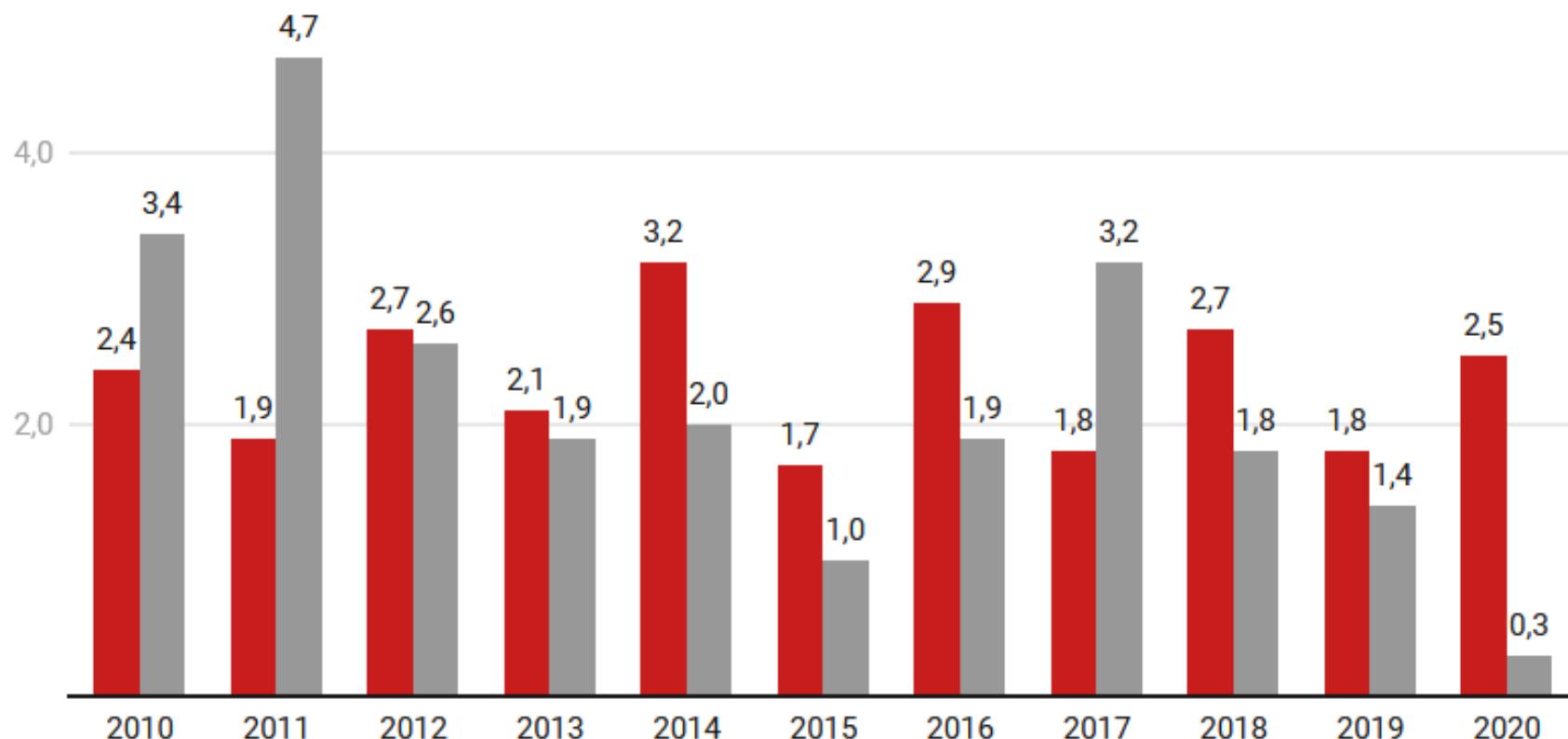
Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: WSI-Tarifarchiv, Destatis • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

# Positive Tarifentwicklung vor allem nach der Finanzkrise 2010/11

---

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr in %

■ Einzelhandel ■ Preise+Produktivität



Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: WSI-Tarifarchiv, Destatis • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

---

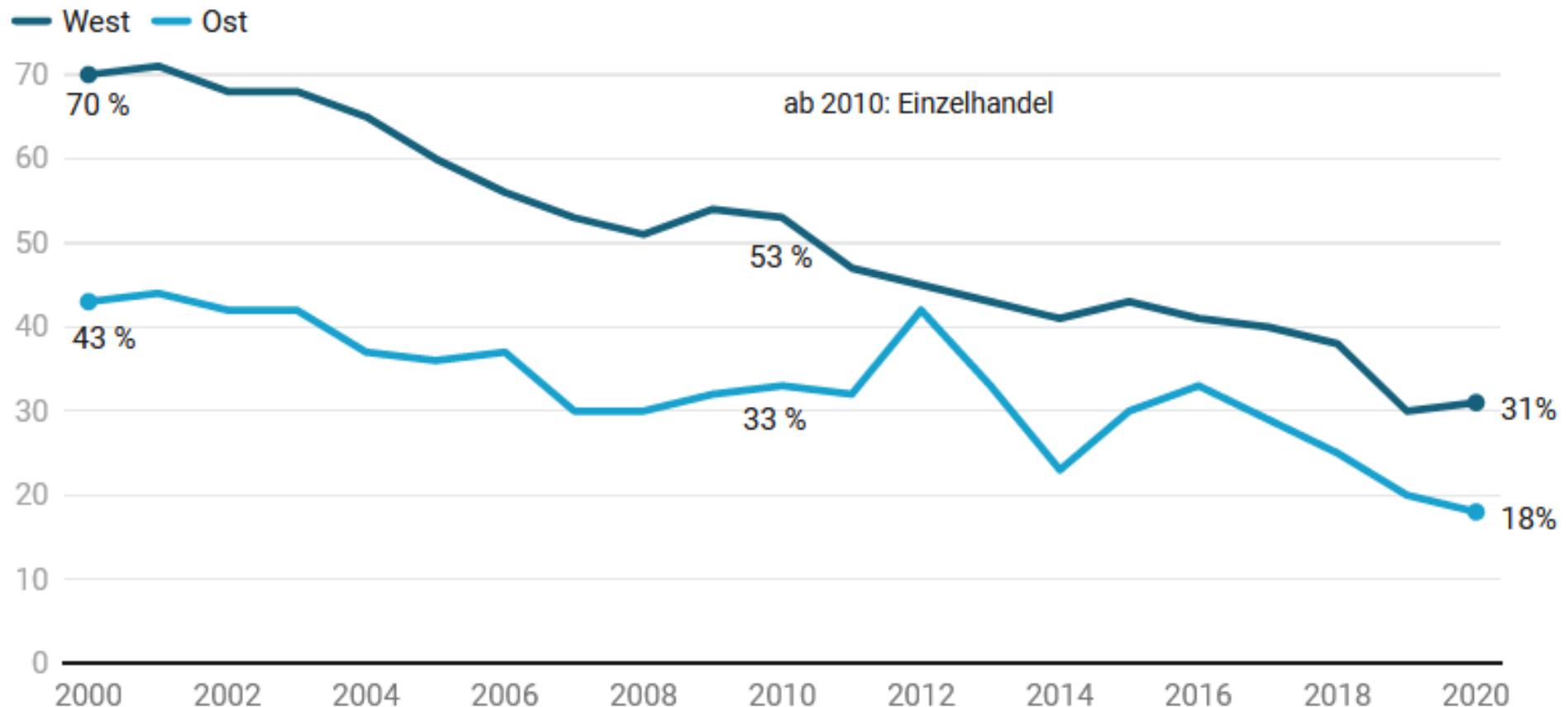
# TARIFBINDUNG IM EINZELHANDEL

---

Seit 2000 gib es hier keine allgemeinverbindlichen Tarifverträge mehr  
**Tarifbindung im Einzelhandel ist abgestürzt...**

---

Anteil der Beschäftigten in %



Werte bis 2009: Handel, ab 2010: Einzelhandel

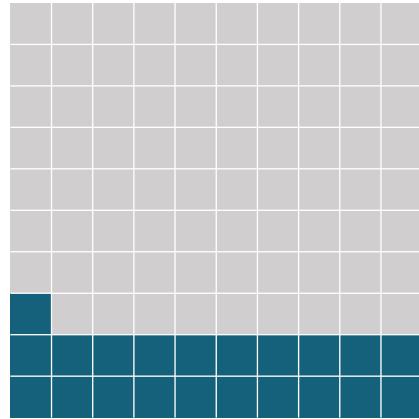
Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: IAB Betriebspanel • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit Datawrapper

# 80 - 90 % der Betriebe nicht tarifgebunden 60 – 80 % der Beschäftigten nicht tarifgebunden

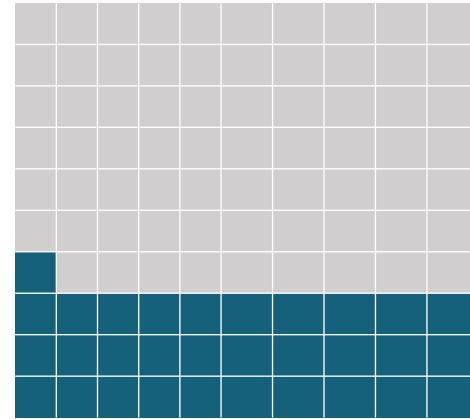
---

## Tarifbindung im Einzelhandel 2020

West

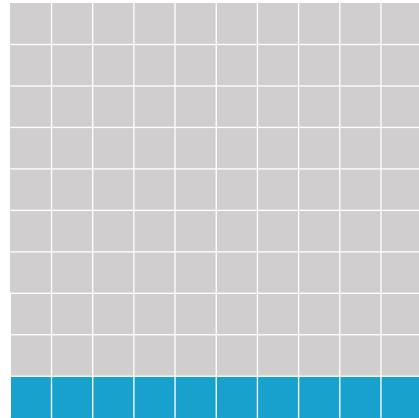


Betriebe: 21 %

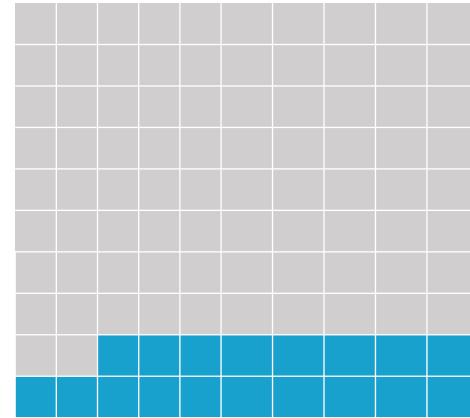


Beschäftigte: 31 %

Ost



Betriebe: 10 %

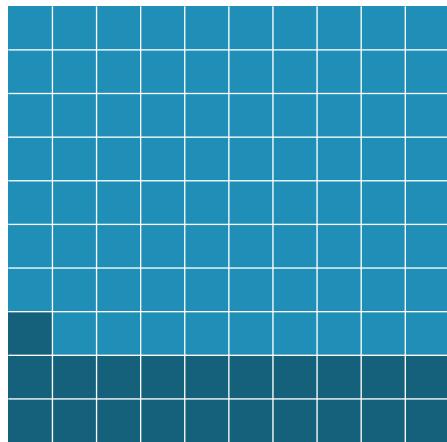


Beschäftigte: 18 %

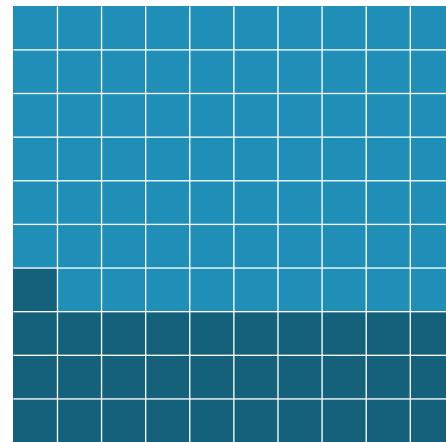
# Trendwende durch Allgemeinverbindlichkeit wäre möglich...

Tarifbindung im Einzelhandel 2020 mit Allgemeinverbindlichkeit

West

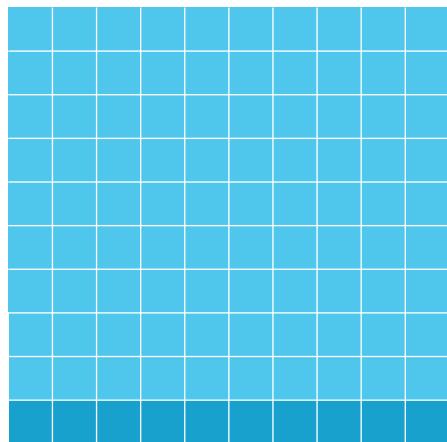


Betriebe: 100 %

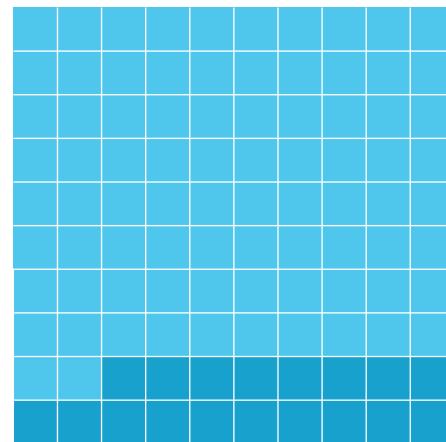


Beschäftigte: 100 %

Ost



Betriebe: 100 %



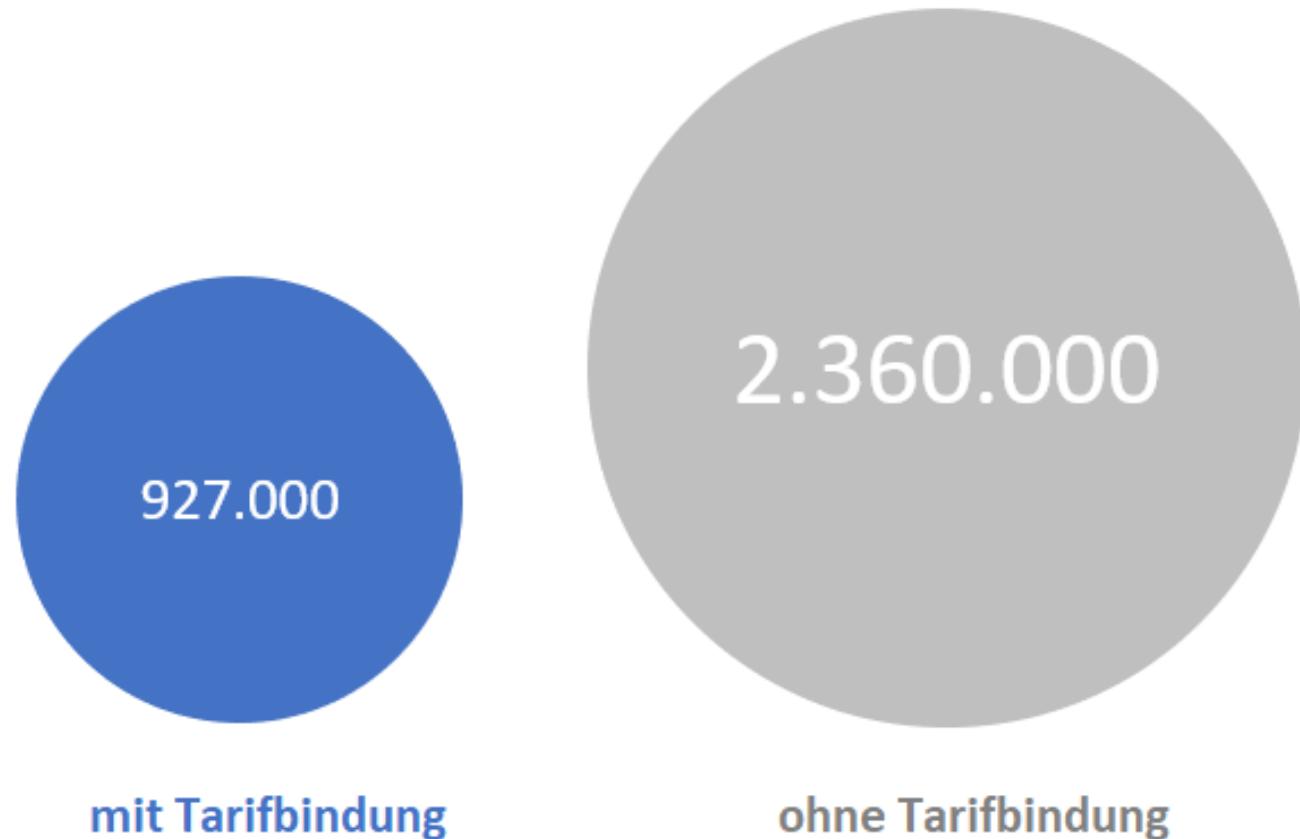
Beschäftigte: 100 %



Aktuell sind im Einzelhandel bundesweit:  
**2,4 Millionen Beschäftigte ohne Tarifbindung**

---

Beschäftigte im Einzelhandel



Quelle: IAB-Betriebspanel 2019

# TARIFRUNDE 2021



# Tarifrunde 2021



## Tarifforderungen von ver.di

- Lohn- und Gehaltssteigerung:  
**4,5 %** zusätzlich **45 €/Monat**  
Mindestvergütung von **12,50 €/Std.**,
- Laufzeit: regional unterschiedlich 9 -12 Monate
- Optional: Umwandlung von Tabellenerhöhungen in  
**freie Tage**
- **Beantragung der Allgemeinverbindlichkeit \***

\* Diese Forderung erhebt ver.di seit 2015.

# Letztes Arbeitgeberangebot



Für Unternehmen, die **gut durch die Pandemie gekommen sind**

- nach 2 Nullmonaten eine Tabellenerhöhung um 2,0 % ab Juli 2021,
- Stufenerhöhungen um 1,4 % ab Mai 2022 und 2,0 % ab 2023.
- Im Oktober 2021 eine Einmalzahlung von 300 €.

Für Unternehmen, die **von den Pandemieauswirkungen betroffen waren**,

- Erhöhungen 10 Monate oder sechs Monate später,
- keine Einmalzahlung
- **Keine Beantragung von Allgemeinverbindlichkeit**

# Reform der Allgemeinverbindlichkeit (AVE)

## Die Politik ist gefordert

Die Gewerkschaften fordern u. a. folgende Änderungen des **Tarifvertragsgesetzes (TVG)**:

- **Öffentliches Interesse** klar definieren: AVE wenn geeignet zur
  - Stabilisierung der Funktion der Tarifautonomie und des Tarifvertragssystems,
  - Erreichung angemessener Entgelt- und Arbeitsbedingungen und als
  - Mittel zur Sicherung sozialer Standards und zur Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen.
- **Ablehnung von Anträgen** auf AVE sollen im Tarifausschuss nur noch mit Mehrheit erfolgen können. Damit wird ein einfaches Veto der Arbeitgeberseite verhindert.

### Tarifvertragsgesetz (TVG) § 5 Allgemeinverbindlichkeit

(1) Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales kann einen Tarifvertrag im Einvernehmen mit einem aus je drei Vertretern der Spitzenorganisationen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer bestehenden Ausschuss (Tarifausschuss) auf gemeinsamen Antrag der Tarifvertragsparteien für allgemeinverbindlich erklären, wenn die Allgemeinverbindlicherklärung im öffentlichen Interesse geboten erscheint. Die Allgemeinverbindlicherklärung erscheint in der Regel im öffentlichen Interesse geboten, wenn

1. der Tarifvertrag in seinem Geltungsbereich für die Gestaltung der Arbeitsbedingungen überwiegende Bedeutung erlangt hat oder

# Weitere Informationen

---

Was bieten die Parteien zur Stärkung der Tarifbindung in ihren Wahlprogrammen?

<https://gegenblende.dgb.de/artikel/++co++61ca69a6-ba03-11eb-bdbc-001a4a160123>

Website:

**Tarifpolitik | Arbeit | Soziales**



**Dr. Reinhard Bispinck**



Reinhard.Bispinck@hotmail.com  
<https://twitter.com/ReinhBispinck>  
<https://www.facebook.com/reinhard.bispinck>